



Titel

Untertitel

Seminarfacharbeit in den Spezialklassen mit
mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Richtung der gymnasialen
Oberstufe

Autor/-innen: Vorname Name
Vorname Name
Vorname Name

Schule: Carl-Zeiss-Gymnasium Jena

Abgabetermin: tt. Monat jjjj

Fachbetreuer/-in: Frau/Herr (Titel) Name
Frau/Herr (Titel) Name

Fachlehrer/-in: Frau/Herr (Titel) Name

Betreuer/-in: Frau/Herr (Titel) Name

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung in diese Vorlage	1
1.1	Tipps	1
1.2	Text	2
1.3	Bilder	2
1.4	Tabellen	3
1.5	Bücher und Internetquellen	3
1.6	Quelltext	4
2	Einleitung	5
3	Kapitel	6
4	Auswertung	7
5	Fazit/Ausblick	8
6	Anhang	9

1 Einführung in diese Vorlage

1.1 Tipps

- Auf Overleaf kann diese Vorlage als .zip komprimierter Ordner importiert werden.
- „Anführungszeichen“ können mit `\qt{Text}` eingefügt werden.
- Bücher und andere Quellen werden nur in der Bibliographie angezeigt, wenn auch auf sie verwiesen wird.
- Der Satzspiegel der Seiten ist nicht zentriert, da sich links ein Binderand befindet. Dieser kann in der Präambel konfiguriert werden.
- Die Art des Absatzes zwischen Abschnitten kann in der Präambel geändert werden.
- Es empfiehlt sich alle Label nach Typ zu strukturieren. Alle Bilder können zum Beispiel mit `fig:` begonnen werden.
- Sollten Fragen entstehen, lohnt sich zuerst ein Blick in die Präambel.
- Die Abstände der Seitenränder folgen denen der Seitenränder gängiger Textverarbeitungsprogramme und sind einzuhalten.
- Es wird anderthalbfacher Zeilenabstand verwendet.
- Die Schriftgröße beträgt 12 pt.
- Blocksatz und Silbentrennung sind obligatorisch.

1.2 Text

Dies ist ein Absatz mit Text.

Hier beginnt ein neuer Absatz. Sollte L^AT_EX ein langes Wort nicht kennen, kann mit \- ein Bindestrich eingefügt werden, der nur bei Bedarf verwendet wird. Der Gedankenstrich (–) wird durch doppelte Eingabe des Bindestrichs -- realisiert.

Eine neue Zeile beginnt hier. Ein Zeilenumbruch kann unterbunden werden, indem der Befehl \mbox{} verwendet wird.

1.3 Bilder



Quelle: Bildquelle

Abbildung 1.1: Das Schullogo des Carl-Zeiss-Gymnasiums in Jena

Hier steht ein Text mit Verweis auf das Bild 1.1, welches sich mit nur einem Mausklick findet.

Figuren lassen sich mit dem float Paket durch die [H] Option fest auf der Seite platzieren.

Ein abweichender Eintrag zu einer Abbildung für das Abbildungsverzeichnis kann bei Bedarf in eckigen Klammern bei der Beschriftung angegeben werden.

In jedem Fall ist eine Quellenangabe für die Abbildungen vorzunehmen. Diese kann mit dem Befehl \quelle{} direkt unter \includegraphics eingefügt werden.

Jede Abbildung hat eine Abbildungsunterschrift, die sich aus einer Nummer und einer kurzen Erklärung zusammensetzt.

1.4 Tabellen

Tabellen lassen sich sehr einfach über die Seite <https://www.tablesgenerator.com/> erstellen. Jede Tabelle hat eine Überschrift und unterhalb gegebenenfalls einen Quellennachweis.

Tabelle 1.1: Dies ist eine Tabelle

Spalte 1	Spalte 2
Inhalt	Inhalt
Inhalt	Inhalt

Quelle: Quelle der Tabelle

1.5 Bücher und Internetquellen

Auf Bücher und Internetquellen lässt sich sehr leicht in Fußnoten referenzieren. Viel über grundlegende Programmierung lernt man in dem Buch von Donald E. Knuth.¹ „Dieses Zitat benötigt eine Seitenangabe.“² Eine beliebte Internetseite sind die Lexika des Spektrum-Verlags³, die für alle MINT-Fächer wissenschaftliche Nachschlagewerke bereitstellen. Es wird in der Fußnote automatisch auf das Literaturbeziehungsweise das Internetquellenverzeichnis verwiesen. Sollte eine Darstellung der Quellen nach ISO 690 bevorzugt werden, kann diese in der Präambel ausgewählt werden.

Im Literaturverzeichnis am Ende der Arbeit werden alle genutzten Werke dann alphabetisch sortiert und genannt.

Nutzt für eine Orientierung bei der Angabe von Literatur die Broschüre auf der Homepage und einigt euch in der Gruppe auf ein gemeinsames Vorgehen.

¹Vgl. Knuth 1997.

²S. Knuth 1997, S. 57.

³Vgl. Spektrum Verlag 2022.

1.6 Quelltext

Dies: `class GuteKlasse` ist Quelltext im Text und hier 1.2 in einer Figur als Listing. Quelltext aus einem Source-File einzubinden ist mit

```
\pythonexternal{file.py}
```

auch möglich.

```
class MyClass(SuperClass):  
    def __init__(self):  
        print("Hello World")
```

Abbildung 1.2: Quellcodelisting in einer Figur

2 Einleitung

3 Kapitel

4 Auswertung

5 Fazit/Ausblick

6 Anhang

Literaturverzeichnis

Knuth, Donald E. (1997). *The Art of Computer Programming, Vol. 1: Fundamental Algorithms*. Third. Addison-Wesley.

Internetquellen

Spektrum Verlag (2022). *Spektrum Lexika*.

<https://www.spektrum.de/alias/lexikon/online-lexika/1438585>. (14.03.2022).

Abbildungsverzeichnis

1.1	Das Schullogo des Carl-Zeiss-Gymnasiums in Jena	2
1.2	Quellcodelisting in einer Figur	4

Danksagung

Eidesstattliche Erklärung

Wir erklären, dass wir die vorliegende Arbeit mit dem Titel „Titel“ selbstständig, ohne unzulässige fremde Hilfe angefertigt und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur und Hilfsmittel verfasst haben. Sämtliche Stellen, die wörtlich oder inhaltlich anderen Werken entnommen sind, wurden unter Angabe der Quellen als Entlehnung kenntlich gemacht. Dies trifft besonders auch auf Quellen aus dem Internet zu. Gleichzeitig geben wir das Einverständnis, unsere Arbeit mittels einer Plagiatssoftware durch die Schule überprüfen zu lassen.

Ort, den tt. Monat jjjj

Vorname Name

Vorname Name

Vorname Name

(

)
(Vorname Name)